

Maßnahmenliste für besseren Radverkehr in Ibbenbüren

Die Initiative „Radeln für Ibbenbüren“ (radeln.org) hat zusammen mit der ADFC Ortsgruppe Ibbenbüren eine Maßnahmenliste erarbeitet, um den Radverkehr in Ibbenbüren zu verbessern. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind kurzfristig und mit wenig Aufwand umsetzbar:

1. **Große Straße / Helder mannstraße:** Tempo 30 auf zwischen Krankenhaus und Helder mannpark aus folgenden Gründen: Lärmschutz, Krankenhaus, zwei Kindergärten.
2. **Ledder Straße:** Deutliche Markierung von Radspuren in beide Richtungen und Tempo 30 aus folgenden Gründen: Lärmschutz, Schulweg
3. **Brunnen-, Kanal- und Krummacher Straße:** Einrichtung von Fahrradstraßen zur Umfahrung der Fußgänger:innenzone um Konflikte zwischen Fußgänger und Radfahrer vorzubeugen. Um die Umfahrung für Radfahrende gut erkennbar zu machen, wären Piktogramme, ähnlich wie im nebenstehenden Bild dargestellt, denkbar. Hinweis: Die Brunnenstraße dar derzeit nicht von Radfahrenden genutzt werden. Um das zu ändern, sollten sofort die Verkehrszeichen, die das Rechtsabbiegen Richtung Klosterstraße vorschreiben, durch das Zusatzschild „Radfahrer frei“ ergänzt werden.
4. **An der Reichsbahn:** Radfahrstreifenmarkierung entfernen und durch Fahrradpiktogramme ersetzen. Gestrichelte Linien ermutigen Pkw trotz zu geringen Sicherheitsabstands zum Überholen und Radfahrende müssen mehr Platz haben, um Abstand von parkenden Pkw halten zu können)
5. **Oststraße / Goethestraße Überquerung der:** Tempo 30 auf der Oststraße, um die (Schulweg-) Querung sicherer zu machen und Unfallfolgen möglichst zu minimieren (Vision Zero)
6. **Münsterstraße stadtauswärts:** Einrichtung einer Pop-up-Bike Lane zwischen Kulturhaus und Kreuzung Werthmühle. Diese kann relativ problemlos auf dem vorhandenen Parkstreifen realisiert werden. Zurzeit gibt es dort für Radfahrende keine bzw. keine gute Infrastruktur. Der freigegebene Gehweg ist keine Alternative.
7. **Münsterstraße stadteinwärts:** Einrichtung einer Pop-up-Bike Lane vom Kreisverkehr McDonalds bis zur Kreuzung Werthmühle.
8. **Kreisverkehren innerorts:** Vorfahrt für den Fahrradverkehr nach niederländischem Vorbild durch Anhebung der umlaufenden Radwege und Haifisch-Markierungen.



9. **Fahrzeugsensoren optimieren:** Die Sensoren in der Fahrbahn vor den Ampeln müssen Fahrräder sicher erkennen um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.
10. **Bettelampeln optimieren:** Bettelampeln wie an der Kreuzung Schlickelder Str. / Rheiner Str. geben Radfahrende erst grün, wenn sie es zuvor angefordert haben. Dadurch sich Radfahrende eindeutig benachteiligt, denn als Fahrzeuge haben Sie das gleiche (Vorfahrts-) Recht als Kraftfahrzeuge. Die Ampel für Fußgänger und Radfahrende muss mit dem KFZ-Ampeln gleichgeschaltet werden.
11. **Anforderungstasten besser positionieren:** Die vorgelagerten Anforderungstasten an der Kreuzung Weberstraße / Groner Allee und Wilhelmstr. / Dörnebrink sind für Fahrradfahrende sehr schlecht erreichbar. Die Säulen müssen versetzt werden, insbesondere an der Wilhelmstraße.
12. **Anforderungstaste Bachstraße / Weberstraße:** An der Kreuzung fehlt die Anforderungstaste für Radfahrende stadtauswärts.
13. **Hinweisschilder „Fahrräder auf der Fahrbahn erlaubt“** auf Münsterstr., Püsselbürener Damm, Große Str., Gravenhorster Str., Schlickelder Str. (innerhalb der Ortschaft). Die Stadt Ibbenbüren hat Radwege abgeschafft und möchte, dass Radfahrende „mit dem Verkehr“ auf der Fahrbahn fahren. Das muss den KFZ-Fahrenden verdeutlicht werden.
14. **Bockradener Straße:** Beim Ausbau der Straße ist bergabwärts ein Schutzstreifen geplant. Schutzstreifen sind keine sichere Radverkehrsinfrastruktur, sondern verleiten Autofahrende beim Überholen dazu, zu wenig Abstand zu halten. Besser wäre es, bergauf- und bergabwärts jeweils breite Spuren für den Radverkehr zu markieren und Tempo 30 anzuordnen, um vor allem bergabwärts nicht zum gefährlichen Überholen zu verleiten. Die Straße in Utrecht könnte als Vorbild dienen, siehe Bild. Der Änderungsvorschlag bezieht sich wohlgerne nicht auf die baulichen Maßnahmen, sondern auf die Markierung und die Geschwindigkeit.



Ibbenbüren, 24. August 2022

Bei Fragen oder Anmerkungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

- Barbara Lücke (ADFC)
- Martin Kitten (ADFC)
- Olaf Seeger (Radeln für Ibbenbüren)
- Peter Wellmann (Radeln für Ibbenbüren)